

Der Schweizer Finanzplatz in Zahlen

Der Schweizer Finanzplatz zählt zu den weltweit bedeutendsten Finanzzentren. Insgesamt verwalten die rund 235 Universal-, Kantonal-, Raiffeisen-, Regional-, Privat- und Sparkassenbanken Vermögenswerte von etwa 8'400 Milliarden Schweizer Franken. Die Branche trägt wesentlich zum Erfolg der Schweizer Wirtschaft bei. Sie beschäftigt direkt nahezu 160'000 Vollzeitangestellte, erbringt unverzichtbare Dienstleistungen für Privatpersonen und Unternehmen, generiert 16 Prozent der Dienstleistungsexporte und steuert rund 5,5 Prozent zur Gesamtwertschöpfung des Landes bei.

8'400^{CHF}

Mrd Vermögenswerte

Insgesamt verwalten die rund 235 Universal-, Kantonal-, Raiffeisen-, Regional-, Privat- und Sparkassenbanken Vermögenswerte von etwa 8'400 Milliarden Schweizer Franken. Zudem stellt das Kredit- und Hypothekarmarktgeschäft mit rund 1'400 Milliarden Schweizer Franken an Ausleihungen einen zentralen Pfeiler des Schweizer Bankenplatzes dar.

Der Bankensektor beschäftigt rund 160'000 Vollzeitmitarbeitende, was 3,6 Prozent der gesamten Erwerbstätigen in der Schweiz entspricht, und generiert dabei eine Wertschöpfung von etwa

43 Milliarden Schweizer Franken. Dies entspricht rund 5,5 Prozent der gesamten Wirtschaftsleistung des Landes und ist massgeblich auf die hohe Produktivität des Finanzsektors zurückzuführen. Damit schafft die Branche rund 60 Prozent mehr Wertschöpfung pro Mitarbeitenden als die Gesamtwirtschaft, was insbesondere auf die hochqualifizierten, gut ausgebildeten Arbeitskräfte zurückzuführen ist.

160^{Personen}

Tsd Vollzeitbeschäftigte

67^{CHF}

Mrd Bruttowertschöpfung

Damit Banken ihre Dienstleistungen effizient erbringen können, greifen sie auf spezialisierte Anbieter wie Beratungs- oder IT-Unternehmen zurück. Diese Nachfrage fördert die Wertschöpfung in den entsprechenden Wirtschaftssektoren erheblich. Der dadurch entstehende indirekte Effekt beläuft sich auf rund 25 Milliarden Schweizer Franken – das entspricht rund 58 Prozent der direkten inländischen Bruttowertschöpfung der Finanzinstitute. Für jeden im Bankensektor generierten Schweizer Franken entstehen somit weitere 58 Rappen an Wertschöpfung in anderen Branchen. Unter Einbezug der direkten und indirekten Effekte trägt der Bankensektor also jährlich rund 67 Milliarden Schweizer Franken zur Bruttowertschöpfung der Schweizer Wirtschaft bei und sichert damit rund 330'000 Vollzeit-arbeitsplätze.

• Swiss Banking

20^{CHF}

Mrd Fiskalerträge

Steuern sind die zentrale Grundlage für die Finanzierung staatlicher Leistungen. Der Finanzsektor trägt mit seinen Einkünften und Gewinnen massgeblich zu diesen Einnahmen bei, da sie der direkten Besteuerung durch Bund, Kantone und Gemeinden unterliegen und so Fiskalerträge in Höhe von 7 Milliarden Schweizer Franken generieren. Zudem erwirtschaften die Banken durch ihre enge ökonomische Verflechtung weitere rund 1,5 Milliarden Schweizer Franken an indirekten Steuern in anderen Branchen. Zusammen mit den Steuern aus Finanzmarkttransaktionen erbringt der Finanzsektor rund 20 Milliarden Schweizer Franken an Fiskalerträgen. Dies entspricht 12,5 Prozent der gesamten Steuerabgaben an Bund, Kantone und Gemeinden.

16[%]

Dienstleistungs-
exporte

Schweizer Banken spielen nicht nur im Inland eine zentrale Rolle, sondern sind auch international hervorragend positioniert. Ihre Dienstleistungen gehören zu den Exportschlagern der Schweiz: Mit einem globalen Volumen von rund 24 Milliarden Schweizer Franken tragen sie 16 Prozent zu den gesamten Dienstleistungsexporten des Landes bei. Zudem ist die Schweiz in der grenzüberschreitenden Vermögensverwaltung für Privatkunden weltweit führend. Auch das Kapitalmarktgeschäft und das Asset Management leisten einen wichtigen Beitrag zu diesem Erfolg.

Die Schweizerische Bankiervereinigung: Engagement für einen starken Finanzplatz

Die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) ist der Dachverband der Banken in der Schweiz und repräsentiert rund 270 Mitgliedsinstitute aus allen Bankengruppen. Seit über hundert Jahren engagiert sie sich sowohl national als auch international für die Interessen des Finanzplatzes Schweiz. Im Dialog mit Politik, Bevölkerung und weiteren Interessengruppen arbeitet die SBVg daran, die Rahmenbedingungen für einen wettbewerbsfähigen und leistungsstarken Bankensektor zu schaffen – und trägt so zur erfolgreichen Entwicklung der Schweiz bei. Derzeit legt die SBVg den Fokus auf folgende strategische Schwerpunktthemen: Bankenstabilität, Bekämpfung der Geldwäscherei, digitale Währungen, Sanktionen und Neutralität sowie Marktzugang.

Schweizerische Bankiervereinigung · www.swissbanking.ch

Aeschenplatz 7
4052 Basel

Hotelgasse 10
3011 Bern

Rue du Général-Dufour 15
1204 Genève

Zollstrasse 17
8005 Zürich